

Wir richten uns in Verfahren stets nach höchsten Qualitätsstandards, um fundierte Entscheidungsgrundlagen zu bieten

Voraussetzungen für erfolgreiche Diagnostik

Bei der Eignungsbeurteilung gehen wir gemäß **DIN 33430** und den **Richtlinien des Arbeitskreises Assessment Center e.V.** vor.

Qualität der beteiligten Personen	Qualität der verwendeten Instrumente	Einhaltung angemessener Abläufe
<ul style="list-style-type: none">• Eingesetzte Beobachter verfügen über fundierte psychologische und eignungsdiagnostische Kenntnisse (z.B. Testtheorie, Beurteilungsfehler etc.)• Beobachter haben langjährige Erfahrung mit Konzeption, Durchführung und Auswertung eignungsdiagnostischer Verfahren• Vier-Augen-Prinzip durch Einsatz von zwei Beobachtern	<ul style="list-style-type: none">• Individuelle Konzeption der einzelnen Bausteine in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber• Unternehmens- und aufgabenspezifische Fragestellungen• Verwendung standardisierter Tests, die den Testgütekriterien entsprechen• Redundanz-Prinzip: Alle Dimensionen werden mit mindestens 2 Bausteinen abgedeckt (Multitrait-Multimethod)	<ul style="list-style-type: none">• Sorgfältige Anforderungsanalyse• Transparentes Vorgehen für die Teilnehmenden• Gesamttablauf und Durchführung der einzelnen Übungen ist eindeutig vorgegeben und für alle Teilnehmenden gleich• Zweistufiges individuelles Feedback an die Teilnehmenden: Kurz-Feedback am Ende des Verfahrens und ausführliche Rückmeldung nach Auswertung• Umgang mit allen Daten gemäß BDSG / DSGVO